

PRESSEMELDUNG

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen:

Berlin (18. Oktober 2022, Nr. 35/2022)

Deutschland hat das Know-how zur direkten Pandemiebekämpfung

Deutscher Pflegerat: Das Wissen der Pflegefachpersonen muss genutzt werden

„Ausbrüche sind unvermeidbar, Pandemien sind vermeidbar“, sagte Bundesgesundheitsminister Prof. Dr. Karl Lauterbach am zweiten Tag des World Health Summit 2022 in Berlin (17. Oktober 2022). Lauterbach weiter: „Um zu verhindern, dass aus einem Ausbruch eine Pandemie wird, brauchen wir gut ausgebildete Leute mit den entsprechenden Fähigkeiten vor Ort – das bedeutet gute Pandemiebereitschaft“.

Irene Maier, Vize-Präsidentin des Deutschen Pflegerats e.V. (DPR):

„Deutschland hat diese ausgebildeten Leute. Es sind die Hunderttausende von Pflegefachpersonen, die hervorragend in Fragen des Infektionsschutzes und der Hygiene ausgebildet sind. Ihnen werden nur nicht die Kompetenzen gegeben, um eigenständig zu entscheiden und zu handeln. Wir könnten in Deutschland bereits wesentlich weiter sein mit der Pandemiebekämpfung, wenn die Profession Pflege sowohl vor Ort mehr Befugnisse bekommt als auch in die Entscheidungen der Politik einbezogen wird. Das Know-how liegt vor. Dessen Einsatz muss nur politisch gewollt und sinnvoll genutzt werden.“

Hintergrund:

[Pressemeldung](#) des World Health Summit (17. Oktober 2022)

Ansprechpartnerin:

Irene Maier

Vize-Präsidentin des Deutschen Pflegerats

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)

Bundesarbeitsgemeinschaft Pflege- und Hebammenwesen

Alt-Moabit 91, 10559 Berlin

Telefon: (030) 398 77 303

Telefax: (030) 398 77 304

E-Mail: presse@deutscher-pflegerat.de

Internet: www.deutscher-pflegerat.de

Der Deutsche Pflegerat als Dachverband vertritt die geeinten Interessen der Berufsverbände und nicht die einzelnen Partikularinteressen der Verbände. Unterschiedliche Positionen und Meinungen einzelner Verbände können sichtbar sein und die Vielfalt der pflegerischen Profession widerspiegeln. Dieses berührt nicht die gemeinsamen Ziele und Intentionen des Deutschen Pflegerats.

Zum Deutschen Pflegerat e.V. (DPR):

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 18 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerats.

Präsidentin des Deutschen Pflegerats ist Christine Vogler. Vize-Präsidentinnen sind Irene Maier und Annemarie Fajardo.

Mitgliedsverbände des DPR:

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Bundesverband Pflegemanagement
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Endoskopiefachberufe e.V. (DEGEA)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutsche Gesellschaft für Pflegewissenschaft e.V. (DGP)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW)
- Katholischer Pflegeverband e.V.
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)